

Betrieb des KSG1300 ohne Logiktür:

Die Bezeichnungen der im Folgenden verwendeten Stecker / Buchsen bzw. Steckverbindungen sind auf der Innenseite der KSG-Tür grafisch abgebildet. Daher bitte vorher genau verifizieren, welche Verbindung wo im KSG sitzt.

! Achtung alle fettgedruckten Änderungen müssen gemacht werden !

1) Oberwellenfilterbeschaltung:

An der linken Seite des geöffneten KSG1300 befindet sich die Steckeranordnung der Logiktür.

Diese 6 Buchsenleisten bestehen aus einer Kleinen und 5 „großen“ 26-poligen Leisten. Sie sind von oben nach unten wie folgt bezeichnet:

X32 (kleine Leiste)

X27

X28

X29 → **X29** ist für die Beschaltung des Oberwellenfilters zuständig und folgendermaßen zu beschalten:

X30

X31 Alle nicht genutzten Bänder werden auf Masse geschaltet, die zugehörigen Relais ziehen dann an.

(Die ungenutzten Bänder haben also „angezogene“ Relais)

Das genutzte Band wird **nicht** auf Masse gelegt und das zugehörige Relais fällt ab. Wichtig zu wissen ist, dass zum Anziehen der Relais 24 V benötigt wird, anschließend aber auf ca. 5 V reduziert werden muß. Sonst brennen die Relais durch ! **Achtung Haltespannung nur ca. 5 V !!!**

Bei jedem Bandwechsel ist also erneut die oben beschriebene Prozedur durchzuführen.

Hier die Pinbelegung:

A9	Bereich 1	1,6	-	2,1 MHz	(160m-Amateurfunkb.)
B9	Bereich 2	2,1	-	2,8 MHz	
A10	Bereich 3	2,8	-	3,8 MHz	(80m-Amateurfunkband)
B10	Bereich 4	3,8	-	5,0 MHz	
A11	Bereich 5	5,0	-	6,8 MHz	
B11	Bereich 6	6,8	-	9,0 MHz	(40m-Amateurfunkband)
A12	Bereich 7	9,0	-	12 MHz	(30m-Amateurfunkband)
B12	Bereich 8	12	-	16 MHz	(20m-Amateurfunkband)
A13	Bereich 9	16	-	22 MHz	(15m & 17m Amat.band)
B13	Bereich 10	22	-	30 MHz	(12m & 10m Amat.band)

A6 hier + 24 V für Relaisanzug anlegen, danach 5 V Haltespannung.

B6 hier + 24 V für Relaisanzug anlegen, danach 5 V Haltespannung

A8 Masse

B8 Masse

2) Beschaltung der Peripherielogik-Buchsenleisten X19, X20, X57 :

Die im Folgenden beschriebenen Leisten befinden sich zwischen Vortreiber und Power-Combiner. Es handelt sich um 3 Leisten, die von links nach rechts X19, X57 und X20 heißen.

X19 (links) - keine Änderungen

X57 (Mitte) -

- A 6 auf Masse legen**
- A 7 auf Masse legen**
- A 8 auf Masse legen**
- A 9 auf Masse legen**
- A10 auf Masse legen**
- A11 auf Masse legen**
- A12 auf Masse legen**
- A13 auf Masse legen**
- B 7 auf Masse legen**
- A 2 Masse**
- B 2 Masse**

B13 zur Ruhestromumschaltung 28V-Betrieb (n.c.)

A 6 VV gestört

A 7 TV 1 gestört

A 8 TV 2 gestört

A 9 TV 1 + 2 gestört

A10 LV 1 gestört

A11 LV 2 gestört

A12 LV 3 gestört

A13 LV 4 gestört

A 4 +12 V

B 4 +12 V

X20 (rechts) -

- B13 an Masse legen für 48 V-Betrieb der Endstufen**
- A 2 Masse**
- B 2 Masse**

B12 an Masse legen für 24 V-Betrieb der Endstufen

B11 PTT – Kontakt
(muß mit +12 V bei Sendebetrieb verbunden wird)

A 4 + 12 V

B 4 + 12 V

3) Zentralnetzteil und dessen evtl. Ersatz:

Der feste Stecker (also Rückseite des Zentralnetzteiles hat folgende Anschlußbelegung:

Links (dicke Kontakte):	1	-	0 V (Masse)
	2	-	+26 V (nicht benötigt)
	3	-	0 V (Masse)
Dann folgen die dünnen Mittelkontakte:			
	A7	-	+24 V (nicht benötigt)
	A9	-	+24 V (nicht benötigt)
	C9	-	-26 V (nicht benötigt)
	C7	-	-12 V
Rechts (dicke Kontakte):	4	-	+12 V (1 A)
	5	-	+24 V (Batterie – nicht benötigt)
	6	-	+ 5 V (2 A)

Der lose Stecker wird nicht benötigt und hat folgende Anschlußbelegung:

1	+15 V
2	+ 5 V
3	0 V (Masse)
4	0 V (Masse)
5	+ 5 V
6	+15 V

Das Zentralnetzteil kann durch den Einsatz eines einfachen, preiswerten **Computer-Schaltnetzteiles ersetzt werden. Quasi jedes handelsübliche Netzteil kann verwendet werden.**

Es werden die Anschlüsse 1, 3, C7, 4, und 6 (oben fettgedruckt) beschaltet.

3) Zusatzinfo Hauptnetzteile:

Regler oberste Platine von links nach rechts:

R2	-	Überspannung
R3	-	Unterspannung
R1	-	Überstrom

4) Zusatzinfo Vortreiber:

Der Vortreiber wird nicht benötigt. Die rechte Buchse des Vortreibersteckplatzes kann mit ca. 3 Watt an 50 Ohm unsymmetrisch per Koax beschaltet werden. Batteriespannung des evtl. vorhandenen Vortreibers ist abzuklemmen (wird heiß – läuft im A-Betrieb)
Die Buchse kann mit einer Zange vorsichtig von hinten aus dem Steckplatz gezogen werden und beschaltet werden.

Urheberrechte:

Diese Zusammenfassung ist nach einwandfrei geglücktem Umbau hinsichtlich einiger weniger Informationen von mir überarbeitet worden - quasi zum besseren Verständnis.

Die eigentliche Basisarbeit haben geleistet:

**DJ9WM, Peter Brügge, Tinum Westerland
DF9LF, Detlev Gerrets, Nienborstel**

Mit der vorliegenden Information war eine Inbetriebnahme innerhalb weniger Stunden möglich.

Vielen Dank an Peter und Detlev !

Allen Anderen ebenfalls viel Spaß beim Nachbau ...

Beste Grüße aus Ellerhoop

Andreas Düßler
dl6eat@duessler.de
+49 172 5600290

DL6EAT

**Änderungen bitte jederzeit gerne an mich bzw. DL9HAM unter
DL9HAM@KSG1300.de**